



Sobald die Teams auf dem 1,000 Meilen-Trail sind, tun sie alles gemeinsam: essen, schlafen, laufen und sich mühen. Das ist kein Ausflug – es ist ein gemeinsames Abenteuer.



Festgebackener Schnee, Eisblöcke auf den zugefrorenen Flüssen, offene Stellen im Flusseis, Berge und Flachland können für ein schnelles Rennen sorgen oder es verlangsamen. Die Wetterbedingungen, das rauhe Gelände und die Einsamkeit lassen nur die besten konkurrieren.

Worauf warten Sie noch? Packen Sie Ihre Stiefel, Handschuhe und Abenteuerlust und verfolgen Sie eines der anstrengendsten Sportereignisse in Nordamerika.



Die wahren Helden des Rennens sind die Hunde, seien es Alaska Huskies, Sibirische Huskies, Alaska Malamutes oder Husky/Jagdhund Mischungen.

Die Tierärzte die die Hunde im Yukon Quest betreuen haben bereits Erfahrung in anderen Hundeschlittenrennen gesammelt. Sie sind die Spezialisten die den Mushern mit Rat und Tat zur Seite stehen und gemeinsam mit ihnen den Hunden Pflege und Zuneigung geben.



*Erleben Sie Ihr eigenes Abenteuer – und den echten Geist des Nordens im Yukon Quest.*



Im Training denken die Musher schon an den Yukon Quest, und die Hunde werden auf verschiedene Attribute getestet. Kann der Hund gut rennen und traben? Wieviel Futter braucht jeder Hund um in Best-form zu bleiben? Wie reagiert er auf Stress? Das Training der Teams beginnt im Frühherbst bis hin zum Beginn des Rennens.



Der Start ist abwechselnd in Fairbanks und Whitehorse, und das Rennen beginnt im Durchschnitt mit 35 Teams aus aller Welt die um Geldpreise im Wert von \$125,000 konkurrieren.